

Wohnprojekt BlISS



Arbeitspapier „blinden- und sehbehindertengerechtes Wohnen“

(Stand Januar 2015)

Außenbereich – Quartiersanforderungen

- möglichst verkehrsarme und damit gefahrungsarme Umgebung, Ideal: Fußgängerzone oder Einbahnstraße, keine „shared space“-Flächen,
- sehr gute ÖPNV-Anbindung,
- sehr gute Nahversorgung für den täglichen Bedarf (Einkaufsgelegenheiten, Ärzte...)

Außenbereich in der Nähe des Objektes:

- Vorhandene Ampeln sollten über ein akustisches Signal verfügen (Ampel mit Blindensignalisierung)

Außenbereich (vor dem Objekt)

- Aufmerksamkeitsfeld auf dem Gehweg vor dem Objekt
- Leitstreifen/Leitlinie vom Gehweg bis zum Eingang (z.B. Rasenstreifen oder steinerne Umrandungen von Blumenbeeten)
- Bewegungsmelder vor der Haustür
- Barrierefreier / barrierearmer Eingang auch für ältere Menschen (auch geeignet für Menschen mit Unterarmgehstützen bzw. Rollatoren)
- Klingelanlage mit Namensschildern in kontrastreichen Großdruck und Blindenschrift (kann ggf. selbst hergestellt werden)

Hausinnenräume / allgemeine Räume

- Bewegungsmelder im ganzen Haus inkl. Allgemeiner Räume z.B. Waschkeller
- Heller Innenbereich mit starken Kontrasten (insbesondere bei vorhandenen Glastüren)
- Briefkästen mit Namensschildern in kontrastierender Großschrift und in Blindenschrift (kann selbst produziert werden)
- Aufzug mit deutlich sichtbarem Bedienfeld und gutem Druckpunkt der einzelnen Knöpfe
- Tasten im Aufzug mit Blindenschrift (kann selbst produziert werden)
- Aufzug mit Sprachansage des aktuellen Stockwerks (ab 6. OG)
- Waschmaschine/Trockner mit deutlich einrastenden Tasten bzw. Drehschaltern
- Treppen mit deutlich kontrastierenden Streifen (Minimalforderung an der 1. und letzten Treppenstufe)
- Anzeige im Treppenhaus des aktuellen Stockwerks in erhabener Schwarzschrift und ggf. in Blindenschrift z.B. im Bereich des Treppengeländers
- Aufmerksamkeitsfeld an der obersten Treppenstufe
- Namensschilder an den Wohnungstüren in kontrastierender Großschrift und in Blindenschrift (Eigenproduktion)

Innenraum der Wohnungen:

- Helle Wohnungen mit deutlichen Kontrasten
- Zahlreiche Steckdosen innerhalb der Wohnung
- Lichtschalter, Steckdosen und Tüzzargen im deutlichen Kontrast zur Umgebung
- Armaturen und Haken im Bad mit deutlichem Kontrast
- Dusche mit ebenem Einstieg
- Küchenschränke mit Schiebeelementen bzw. mit Türen mit einem Öffnungswinkel von 180 Grad

Erläuterung:

Zahlreiche der oben aufgeführten Forderungen sind bereits heute in der Realität zu besichtigen.

Als Referenzobjekt steht hier das AURA Hotel in Timmendorferstrand zur Verfügung.

(Strandallee 196, 23669 Timmendorfer Strand)

Betreiber dieses Hotels ist der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.